

Lfd. Nr.	A n w e s e n d	E r g e b n i s	Sitzung des Bau-, Umwelt- und Werkausschusses (Bauausschuss) Zahl der Stadtratsmitglieder: 9 A) = Öffentliche Sitzung B) = Nicht öffentliche Sitzung	Sitzungstag: 15.11.2016 Seite 1
Vortrag - Beratung / Beschluss				
1	9	9:0	<p>A) ÖFFENTLICHE SITZUNG</p> <p><u>Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung</u> Herr Erster Bürgermeister Heinz Weigl eröffnet die heutige 21. Sitzung des Bau-, Umwelt- und Werkausschusses in der Wahlperiode 2014 / 2020, die 8. Sitzung im Jahr 2016 um 14.00 Uhr, er begrüßt die Mitglieder des Bauausschusses und Herrn Verwaltungsfachwirt Andreas Mandl als Schriftführer und Herrn Dipl.-Verw.-Wirt (FH) Peter Spichtinger vom Bauamt.</p> <p>Weiter begrüßt er Frau Gertraud Portner als Vertreterin der Presse „Der neue Tag“. Die Bauausschussmitglieder sind vollzählig erschienen.</p> <p>Herr Erster Bürgermeister Heinz Weigl stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Bauausschusses fest.</p> <p>Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.</p>	
2	9	9:0	<p><u>Aufnahme weiterer Punkte in die Tagesordnung</u> Herr Erster Bürgermeister Heinz Weigl bittet um die Aufnahme des Tagesordnungspunktes, TOP A) IV. 2. in die Tagesordnung der heutigen Bauausschusssitzung. Der Bauausschuss stimmt der Aufnahme dieses Tagesordnungspunktes zu.</p> <p>Herr Stadtrat Stefan Schwander fragt an, ob man, wie zuvor telefonisch besprochen, den Spielplatz beim Pfälzer Weg besichtigen könne. Erster Bürgermeister Weigl sagt zu, den Spielplatz heute bei den Ortsbesichtigungen mit zu berücksichtigen.</p> <p>I. Bauvoranfragen</p> <p>II. Flächennutzungsplan / Bebauungsplan</p> <p>III. Bauanträge</p>	
3	9	9:0	<p>TOP A) III. 1. [REDACTED] stellt einen Antrag auf Erteilung der baurechtlichen Genehmigung zum Bauvorhaben: Neubau eines Jungviehstalles mit Güllegrube in Weißbach 1, auf der Fl.-Nr. 371 der Gem. Pullenried, in Oberviechtach</p> <hr/> <p>[REDACTED] stellt einen Antrag auf Erteilung der baurechtlichen Genehmigung zum Neubau eines Jungviehstalles mit Güllegrube in Weißbach 1, auf der Fl.-Nr. 371 der Gem. Pullenried, in Oberviechtach. Im Nord-Osten der bestehenden Stallung soll der Neubau eines Jungviehstalles mit Güllegrube erfolgen. Das Vorhaben ist als solches im Außenbereich gem. § 35 BauGB zu beurteilen. Dessen Zulässigkeit ergibt sich, wenn öffentliche Belange nicht entgegenstehen, aus §35 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 BauGB, da das Vorhaben einem landwirtschaftlichen Betrieb dient und nur einen untergeordneten Teil der Betriebsfläche einnimmt und die Erschließung gesichert ist.</p>	

Lfd. Nr.	Anwesend	Ergebnis	Sitzung des Bau-, Umwelt- und Werkausschusses (Bauausschuss)		Sitzungstag: 15.11.2016
			Zahl der Stadtratsmitglieder: 9		Seite 2
			A) = Öffentliche Sitzung B) = Nicht öffentliche Sitzung		
Vortrag - Beratung / Beschluss					
3	9	9:0	Der Bauausschuss nimmt vom Antrag auf Erteilung der baurechtlichen Genehmigung zum Neubau eines Jungviehstalles mit Güllegrube auf der Fl.Nr. 371 der Gemarkung Pullenried, Weißbach 1 in Oberviechtach Kenntnis und beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens.		
4	9	9:0	<p>TOP A) III. 2. ██████████ stellt einen Antrag auf Erteilung der baurechtlichen Genehmigung zum Bauvorhaben: Anbau an das bestehende Wohnhaus in Tressenried 2, Fl.-Nr. 824 der Gem. Nunzenried, in Oberviechtach</p> <hr/> <p>██████████ stellt einen Antrag auf Erteilung der baurechtlichen Genehmigung zum Anbau an das bestehende Wohnhaus in Tressenried 2, Fl.-Nr. 824 der Gem. Nunzenried, in Oberviechtach. Der Anbau soll an der Ostseite des bestehenden Wohnhauses erfolgen.</p> <p>Das Vorhaben ist als solches innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile i.S.d. § 34 BauGB zu beurteilen. Es ist zulässig, da es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert ist.</p> <p>Der Bauausschuss nimmt vom Bauantrag Kenntnis, er begrüßt das Vorhaben und beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens.</p> <p>IV. Allgemeines</p>		
5	9	9:0	<p>TOP A) IV. 1. Vollzug der Baumschutzverordnung der Stadt Oberviechtach; Entfernung von zwei Linden auf dem städtischen Grundstück Fl.-Nr. 1329/17 der Gemarkung Oberviechtach (Baugebiet „Sandradl II“)</p> <hr/> <p>Erster Bürgermeister Weigl stellt fest, dass zur Freimachung und Vermessung von zwei Bauparzellen, beim ehemaligen Spielplatz, zwei Linden beseitigt werden müssen. Er erläutert, dass von den zwei Parzellen eine bereits vergeben ist.</p> <p>Der Bauausschuss stimmt der Beseitigung der beiden Linden zu.</p> <p>Herr Stadtrat Hans Hösl schlägt vor, zukünftig eine genauere Ortsbezeichnung, z.B. eine Hausnummernbezeichnung, zu solchen Tagesordnungspunkten hinzuzufügen. So könne man sich besser orientieren.</p>		

Lfd. Nr.	A n w e s e n d	E r g e b n i s	Sitzung des Bau-, Umwelt- und Werkausschusses (Bauausschuss) Zahl der Stadtratsmitglieder: 9 A) = Öffentliche Sitzung B) = Nicht öffentliche Sitzung	Sitzungstag: 15.11.2016 Seite 3
			Vortrag - Beratung / Beschluss	
6	9	9:0	<p>TOP A) IV. 2. Sanierungskonzept für das Rathaus Oberviechtach; Vorstellung und Besprechung des Konzepts mit Herrn Architekten Thomas Wilnhammer</p> <hr/> <p>Um 14:20 Uhr kommt Herr Architekt Thomas Wilnhammer zur Sitzung. Frau Stadträtin Barbara Ruhland fragt an, ob dieser Punkt öffentlich behandelt wird. Erster Bürgermeister Heinz Weigl bejaht dies.</p> <p>Erster Bürgermeister Weigl führt aus, dass das Rathaus mittlerweile 25 Jahre alt ist. Nach 25 Jahren ist eine Generalsanierung angebracht. Als dringlichsten Punkt sieht er das Streichen der Fenster an. Da hierzu das Aufstellen eines Gerüstes nötig ist, sollten weitere Arbeiten mit erledigt werden, für die ebenfalls eine Einrüstung notwendig wäre. Dazu zählen die Sanierung der Fassade und das Erneuern der Schneefanggitter. In der Winterzeit kommt es des Öfteren vor, dass Schneelawinen und sogar Eisstücke im Umgriff des Rathauses niedergehen. Bisher wurden lediglich Warnschilder aufgestellt. Bei einem öffentlichen Gebäude muss ein ordnungsgemäßer Schutz vor Dachlawinen sichergestellt werden. Bei der Fassadenrenovierung ist ein neuer Farbanstrich und die Ausbesserung von Sockelschäden geplant.</p> <p>Als weiterer Punkt ist die Schaffung eines behindertengerechten Zugangs beim Haupteingang angedacht. Durch die Betätigung eines Schalters soll die vorhandene Haupteingangstüre elektronisch geöffnet werden können.</p> <p>Zudem ist die Einrichtung einer behinderten Toilette im Hinterhof angedacht. Dies bedeutet einen massiven Eingriff in die Bausubstanz, da eine weitere Außentüre angebracht werden muss. Mit wenigen hundert Euro kann hier keine schnelle Abhilfe geschaffen werden. Er wird den Stadtrat bitten, die Errichtung einer behindertengerechten Toilette, bis zur Generalsanierung zurückzustellen.</p> <p>Zudem sind an der Außentreppe und am Brunnen Schäden festgestellt worden. Erster Bürgermeister Weigl nimmt auf die Unterlagen Bezug, welche den Fraktionen vorliegen. Die geplanten Maßnahmen haben insgesamt ein Kostenvolumen in Höhe von ca. 150.000 € bis 200.000 €.</p> <p>Es stellt sich die Frage, was ist alles dringend erforderlich und was kann weiter aufgeschoben werden. Zur Erläuterung der Fragen aus dem Gremium steht nun Herr Architekt Thomas Wilnhammer zur Verfügung.</p> <p>Es schließt sich eine ausführliche und sachliche Diskussion an. Auf Vorschlag von Herrn Stadtrat Hans Roßmann besichtigt man das Rathaus von außen. Nach weiterer Diskussion wird beschlossen, dass der Maßnahmenkatalog in den Fraktionen vorberaten wird. In einer der nächsten Stadtratsitzungen wird die Sanierung des Rathauses zur Abstimmung kommen. In dieser Sitzung wird dann der genaue Umfang der Sanierungsmaßnahmen festgelegt.</p>	

Lfd. Nr.	Anwesend	Ergebnis	Sitzung des Bau-, Umwelt- und Werkausschusses (Bauausschuss) Zahl der Stadtratsmitglieder: 9 A) = Öffentliche Sitzung B) = Nicht öffentliche Sitzung	Sitzungstag: 15.11.2016 Seite 4
Vortrag - Beratung / Beschluss				
7	9		<p>V. Ortsbesichtigungen</p> <p>TOP A) V. 1. Besichtigung der Baustelle städtischer Friedhof in Oberviechtach</p> <hr/> <p>Der Bauausschuss findet sich am städtischen Friedhof ein. Erster Bürgermeister Heinz Weigl führt aus, dass die Maßnahme noch nicht komplett abgeschlossen ist. Bei den Lampen gibt es noch Lieferschwierigkeiten, die Maler- und Elektriker arbeiten laufen noch. Die Wege sind bereits fertiggestellt und als sehr gelungen anzusehen. Das Pflaster neben dem Leichenhaus wird im nächsten Frühjahr erneuert.</p> <p>Frau Stadträtin Barbara Ruhland merkt an, dass man von Seiten der Bevölkerung im Allgemeinen überwiegend Lob für die Sanierungsmaßnahmen zu hören bekommt. Das Pflaster am unteren Hauptweg scheint beim Abrütteln etwas Schaden genommen zu haben. Dies müsste eventuell bei der Schlussabnahme berücksichtigt werden.</p> <p>Stadtrat Hans Hösl gibt zu bedenken, dass bei dem Weg zur Schule hin die Bordsteinkante zu hoch ist. Fahrzeuge haben Probleme dort zu rangieren.</p> <p>Erster Bürgermeister Heinz Weigl merkt an, dass man in den nächsten Jahren im Bereich des Friedhofes keine anstehenden Arbeiten mehr zu erledigen hat. Es war eine gute Entscheidung des Stadtrats die Sanierung des Friedhofes voranzutreiben.</p>	
9	9	9:0	<p>TOP A) V. 3. Besichtigung Kinderspielplatz beim Pfälzer Weg</p> <hr/> <p>Der Bauausschuss findet sich am Kinderspielplatz beim Pfälzer Weg ein. Eine Anwohnerin hat um einen Besichtigungstermin gebeten.</p> <p>Auf dem Spielplatz wird derzeit ein weiteres Spielgerät aufgestellt. Der Standort befindet sich im Nord-westlichen Bereich in Richtung Grundstücksgrenze. Eine Anwohnerin grenzt mit Ihrem Grundstück, auf dem sich eine Wohnbebauung befindet, direkt an den Kinderspielplatz an. Die Anwohnerin nimmt an der Ortsbesichtigung teil. Sie teilt mit, dass der Spielplatz stark frequentiert wird. In Spitzenzeiten ist der vom Spielplatz ausgehende Lärm derart störend, dass Sie sich nicht in Ihrem Garten oder auf Ihrer Terrasse aufhalten kann.</p> <p>Das neue Spielgerät das derzeit errichtet wird, ist nur wenige Meter von Ihrem Grundstück entfernt. Zudem ist ein hoher Turm vorhanden. Von dem Turm aus kann eventuell in Ihr Grundstück hineingeblickt werden. Die Lärmbelästigung wird sich durch die Höhe des Turms verstärken. Die Anwohnerin befürchtet insgesamt eine Verschärfung der Situation. Sie bittet die Mitglieder des Bauausschusses zu prüfen, ob Maßnahmen zu Ihrem Schutz ergriffen werden können. Eventuell könnte das Spielgerät an das östliche Ende des Spielplatzes versetzt werden. Alternativ bittet Sie zu prüfen, ob z.B. ein Erdwall mit Bepflanzung, zwischen Spielplatz und ihrem Grundstück errichtet werden könnte.</p> <p>Nach lebhafter, längerer Diskussion wird vereinbart, dass die Situation im Stadtrat behandelt wird.</p>	

Lfd. Nr.	A n w e s e n d	E r g e b n i s	Sitzung des Bau-, Umwelt- und Werkaus- schusses (Bauausschuss) Zahl der Stadtratsmitglieder: 9 A) = Öffentliche Sitzung B) = Nicht öffentliche Sitzung	Sitzungstag: 15.11.2016 Seite 5
			Vortrag - Beratung / Beschluss	
8	8	8:0	<p>Herr Stadtrat Dr. Alexander Ried verlässt die Sitzung (15.45 Uhr).</p> <p>TOP A) V. 2. Besichtigung beim Bahnhof Lind Weiterführung des Radweges entlang der Gemeindeverbindungsstraße Nunzenried / Bahnhof Lind entsprechend § V 3 des Durchführungsvertrags zum Vorhaben- und Erschließungsplan „Gewerbe + Solarpark Bahnhof Lind“</p> <hr/> <p>Der Bauausschuss findet sich am Bahnhof Lind ein. Erster Bürgermeister Heinz Weigl führt aus, dass der Radlerparkplatz momentan von den Mitarbeitern der angrenzenden Firma Lindner genutzt wird.</p> <p>Abweichend von der ursprünglichen Planung soll der Radweg, von Oberviechtach kommend, in der Nähe des Kreuzungsbereichs, in Richtung Osten die GVS Bahnhof Lind / Nunzenried queren und anschließend neben der GVS entlang des Parkplatzes weitergeführt werden um dann in den Bayerisch-Böhmischen Freundschaftsradweg einzumünden.</p> <p>Der Radweg wird ganzjährig durch Radfahrer, Wanderer, Skilangläufer und Spaziergänger genutzt. Aus diesem Grund ist es notwendig, dass der Parkplatz für die Nutzer des Bayerisch-Böhmischen Freundschaftsradweg freizuhalten.</p> <p>Aus Sicherheitsgründen soll beim Parkplatz eine Abgrenzung mit Balken erfolgen. Damit werden die Radfahrer vor rangierenden Autos geschützt.</p> <p>Die Mitarbeiter der Firma Lindner sollen künftig ihre Pkws auf dem Firmengelände abstellen. Die Firma Lindner ist hiervon in Kenntnis zu setzen.</p> <p>Gegen 16.10 Uhr schließt Herr Erster Bürgermeister Heinz Weigl die heutige Bauausschusssitzung und dankt für die geleistete Arbeit.</p> <p>Heinz Weigl 1. Bürgermeister</p>	Andreas Mandl Protokollführung